

Inhalt

Vorwort	7
1. Szenen aus dem Alltag	11
2. Worum geht es bei den Stammtischparolen?	13
Wie Stammtischparolen beschrieben werden	13
Streit um die Stammtischparolen	15
Die Sprüche unter der Lupe	20
3. Was tun?	27
Kaputte Gespräche	27
Kann man die Gesellschaft ändern?.....	34
Was vielleicht doch geht	35
Manchmal hilft Ironie	43
4. Die alte und die neue veröffentlichte Meinung: Die Parolen hinter den Schlagzeilen	49
5. Wie gefährlich sind Stammtischparolen?	57
Menschenfeindlichkeit – Populismus – Rechtsextremismus	57
Auf „Bauernfang“: die politischen Demagogen	67
Stammtischparolen im Blick von rechts	69
Umkämpfte Begriffe	71
6. Wo kommen die Stammtischparolen her?.....	77
Ein Experiment wirft Fragen auf.....	78
Vorurteile sind alte Bekannte	79
Von der Natur des Vorurteils	81
Natur erzeugt keine Vorurteile	85
Warum gegenteilige Informationen vermieden werden	89

7. Wo soll der Mut herkommen?	
Zivilcourage gehört dazu	95
Was ist Zivilcourage?	95
Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale	100
Zivilcourage gegen Autoritätsgläubigkeit	107
8. Contra geben mit Argumenten.....	119
Trotz der Gegenargumente – ein Plädoyer für das	
Argumentieren am Stammtisch	119
Argumente und Informationen gegen	
die Stammtischparolen	121
„Die Ausländer nehmen uns die	
Arbeitsplätze weg! Jetzt kommen auch	
noch die Flüchtlinge hinzu!“	124
„Wir haben zu viele	
Ausländer hier!“	127
„Unsere deutsche Identität gerät	
in Gefahr – wir sind nicht mehr Herr	
im eigenen Land!“	129
„Da sind viele Islamisten und	
Kriminelle dabei!“	131
„Asylbewerber sind	
Wirtschaftsflüchtlinge!“	135
„Ihre Armut haben die Entwicklungs-	
länder selbst verschuldet!“	137
„Die meisten Deutschen wussten nichts	
von der Judenvernichtung!“	139
„Im Nationalsozialismus konnte man	
wenigstens ohne Angst auf die Straße gehen!“	143
Noch ein paar Worte zum Schluss	147